



## Aktuelle Gebetsnachrichten aus Indonesien, Indien und anderswo (Oktober 2021)

(Zusammengestellt von Christian Goßweiler für den Verein „Partnership LENTERA“ und den Indien-Partnerschaftskreis der Evangelischen Kirche in Pforzheim)

### Das wichtigste:

- A) Wir bedauern, dass **Ralph Jebakumbar und Daniel S. Premkumar** nun doch nicht für ein FSJ aus Indien nach Deutschland kommen. Wir beten um neue Freiwillige und für die sonstigen Projekte der Kirche in Südindien (1.-3.10.) sowie den Indiensonntag in der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen (21.10./14.11.)
- B) Wir sind dankbar, dass der „**Partnership LENTERA e.V.**“ als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde und ein Spendenkonto einrichten konnte. Wir beten, dass die Spender zügig ihre Daueraufträge für die Patenschaften usw. umstellen (4.-6.10.).
- C) Wir sind dankbar, dass **Adi Pratsetya** mit Unterstützung der Ev. Kirchengemeinde Eisingen sein Theologiestudium sowie Lehrvikariat abschließen konnte und am 23.10. zum Pfarrer ordiniert wird; wir beten für die sonstigen Projekte der GKJTU (7.-12.10., 22.10., 24.10.)
- D) Wir freuen uns, dass die **Theologische Hochschule Abdiel auf Java** in ihrer unmittelbaren Umgebung, aber auch bis nach Indien, Myanmar und Kambodscha Segensspuren hinterlässt (12.-17.10.)
- E) Wir beten für die Indonesische Bibelgesellschaft und für Christians Vortrag mit dem Thema „**Der Beitrag der Bibelübersetzungen zur Schrift und Rechtschreibung der indonesischen Sprache**“ (23.10., 25.-26.10.)
- F) Wir beten für die vielfältigen **interkulturellen Kontakte der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen** (27.-29.10.)

- Freitag: Ralph Jebakumbar aus der Diözese Coimbatore** der [Kirche von Südindien \(Church of South India – CSI\)](#) hat bereits ein Computer-Studium abgeschlossen und hätte heute eigentlich für ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Deutschland** ankommen sollen. Leider musste seine Abreise wegen der Corona-Reisebeschränkungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden, deshalb hat er das FSJ nun ganz abgesagt. **Varun Daniel S. Premkumar aus der CSI-Diözese Karnataka-Myosore** hat sein FSJ schon ein paar Wochen davor abgesagt. Wir beten für die weitere Zukunft der beiden und dass im nächsten Jahr wieder ein oder mehrere Freiwillige aus der CSI nach Deutschland kommen können. Gerade um die jüngere Generation in Deutschland für die Indienpartnerschaft zu begeistern, sind solche jungen Freiwilligen aus Indien sehr wichtig.
- Samstag:** Wir sind dankbar, dass die Renovierung des Daches der **CSI Tribal Residential High School** (Sekundarschul-Internat für Angehörige der Bergstämme) in **Padanthurai** mit Unterstützung der Ev. Kirche in Pforzheim gut vorangeht (s. Photo)
- Sonntag:** Am 27.9. hat die **Kirche von Südindien ihr 75jähriges Jubiläum** gefeiert. Der Gottesdienst in englischer Sprache und die gesamte Feierlichkeit kann über den Link <https://www.youtube.com/watch?v=zRYmpGldXoM> „nach- und mitgefeiert“ werden.
- Montag:** Wir sind dankbar, dass der **Verein „Partnership LENTERA“** bereits Ende August als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde und seit Mitte September Spenden für Patenschaften sowie für andere Projekte weiterleiten kann (Partnership LENTERA e.V., IBAN: DE38 6739 0000 0054 7968 03). Gerade noch rechtzeitig vor dem Ende der Unterstützung durch die Neukirchener Mission e.V. und vor



deren Eingliederung in die Allianz-Mission konnte dieser Prozess abgeschlossen werden. Wir beten, dass die Spender zügig ihre Daueraufträge usw. umstellen und keine Paten durch den Wechsel abspringen. Wir beten außerdem für Sophia Weber als Finanzvorstand von Partnership LENTERA, die neben ihrem Lehrvikariat in Wertheim viele Stunden für diese Umstellung investieren muss.

5. **Dienstag:** Am 11. Dezember soll eine **Online-Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung** von Partnership LENTERA stattfinden, zu der auch interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind. Wir beten für alle Vorbereitungen. Bis dahin wird emsig an Material für die Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Prospekte usw.) gearbeitet. Die Zusammenarbeit mit dem [Reformierten Missionsbund \(Gereformeerde Zendingsbond - GZB\)](#) und der Salatiga Mission (Salatiga Zending) sollte ebenfalls in diesen Wochen weiter geklärt und vertieft werden.
6. **Mittwoch:** Am 9.9. fand die Jahresversammlung der in Indonesien tätigen Missionswerke (Vereinigung **Eukumindo**) online als Videokonferenz statt, Christian nahm daran als Vertreter von Partnership LENTERA teil. Thema war vor allem der Wirbelsturm Seroja, der am 4.4. die Insel Timor heimsuchte, sowie sonstige Naturkatastrophen. Ausgelöst durch den Klimawandel war der Wirbelsturm Seroja der erste Wirbelsturm dieser Art in Indonesien, aber sicher nicht der letzte. Viele Menschen auf Timor sahen in diesem Wirbelsturm einen bösen Geist. Auf solche Interpretationen müssen angemessene biblische Antworten gefunden werden.  
Die offizielle Aufnahme von Partnership LENTERA in die Gemeinschaft von Eukumindo musste wegen der begrenzten Zeit auf die nächste Vollversammlung im September 2022 verschoben werden.
7. **Donnerstag:** In diesen Wochen bekommen die Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und sonstigen Mitarbeitenden **der Schulen der GKJTU/Zionsstiftung ihre zweite Corona-Impfung**.
8. **Freitag:** Trotz des Lockdowns auf Java und Bali versuchen die **Schulen der GKJTU/Zionsstiftung Präsenzunterricht** in sehr eingeschränkter Form, da Online-Unterricht für die Schüler in den Bergdörfern fast unmöglich ist. In diesen Wochen wird dieser Präsenzunterricht ausgewertet und optimiert.
9. **Samstag:** Hinter ihrem Synodalzentrum in Salatiga möchte die Christliche Kirche aus Nordmitteljava (Gereja Kristen Jawa Tengah Utara – GKJTU) ein **Gewächshaus** bauen, um darin organischen Ackerbau vorzustellen, zu propagieren und auch Schulungen anzubieten. Wir beten, dass damit etwas spürbar wird von der Frohen Botschaft für alle Kreatur (Markus 16,15).
10. **Sonntag:** Die GKJTU sieht sich durch ihre Neukirchener Missionare seit 1884 biblisch-pietistisch-erwecklich geprägt, außerdem reformiert-calvinistisch. Zugleich ist sie aber auch Strömungen ausgesetzt, die sie in eine ganz andere Richtung ziehen könnten. Um ihr geistliches Erbe besser zu verstehen und immer wieder mit neuem Leben zu füllen, hatte sich die GKJTU relativ kurzfristig entschlossen, ihre **Pfarrer von 8.-10.9. zu einem Fortbildungsseminar** einzuladen. Christian hat dabei online eine Seminareinheit über das biblisch-pietistisch-erweckliche Erbe gehalten, Prof. C. Haak aus Holland über das biblisch-reformatorische Erbe. Die GKJTU hat diese **Vorträge inzwischen als Buch herausgegeben**. Wir beten, dass die Vorträge den Theologen und Gemeindegliedern helfen, ihr geistliches Erbe kreativ und durch Gottes Geist geleitet weiterzuentwickeln.
11. **Montag:** Von 2013-2015 hat ein kleines Team der GKJTU unter der Koordination von Christian **Unterrichtsmaterial zum Heidelberger Katechismus und zum Katechismusanhang** der GKJTU erstellt, das im Konfirmandenunterricht eingesetzt werden soll. Als Familie Goßweiler 2015 von der GKJTU nach Deutschland entsandt wurde, war dieses Material eigentlich zu 95% fertig, es fehlten nur noch 2-3 der Unterrichtseinheiten. Leider sind diese letzten Einheiten bis heute nicht fertiggestellt. Bei dem Seminar im September versprochen die Verantwortlichen, das Material nun zügig fertigzustellen. Wir beten, dass das Material endlich fertiggestellt und in den Gemeinden eingesetzt werden kann.
12. **Dienstag:** Die **Theologische Hochschule Abdiel (hebräisch: „Knecht Gottes“)** in Ungaran, Java, ist eine der wichtigsten Ausbildungsstätten für die Theologiestudenten und künftigen Pfarrer der GKJTU. Christian, Pebri, viele Freiwillige der Neukirchener Mission sowie verschiedene Theologen der GKJTU unterrichten hier immer wieder. Die Zusammenarbeit zwischen Abdiel und der GKJTU sowie weiteren Partnerkirchen soll in diesen Woche durch einen Partnerschaftsvertrag noch verbindlicher geregelt werden.
13. **Mittwoch:** Die Theologische Hochschule **Abdiel** hat einen starken kirchenmusikalischen Zweig. Gerade für das Studium der Kirchenmusik bewerben sich auch **Studenten aus Ost-Timor (Timor Leste), In-**

**dien, Myanmar und Kambodscha.** Wir beten, dass dies trotz der Corona-Beschränkungen weiterhin möglich ist.

14. **Donnerstag:** Allen diesen Studenten möchte die Hochschule einen immer qualifizierten Unterricht anbieten. Deshalb sind derzeit vier Dozenten im **Promotionsstudium** (Jusuf Tjahyo, Richard J. Kapoyos, Fr. Siani Astuti, Hr. Alfa Kristanto), um einen Doktorgrad zu erwerben, drei im **Magisterstudium** (Dyah Christine, Hr. Mianto N. Agung, Hr. Ariel Januar Ch.).
15. **Freitag:** Die Theologische Hochschule **Abdiel** möchte auch für die umliegende Bevölkerung zum Segen sein. Um auch Kindern aus finanziell schwächer gestellten Familien eine musikalische Früherziehung zu ermöglichen, wird ein **Kinder-Ensemble** gebildet. Außerdem werden den Gemeinden **Multimedia-Schulungen** angeboten, was gerade in Zeiten der Pandemie sehr wichtig ist.
16. **Samstag:** Um die Dorfgemeinden besser zu erreichen, möchte **Abdiel** einen **Kleinbus** anschaffen.
17. **Sonntag:** Rektor Minggus Minarto gehört seit Jahrzehnten zu den Leitungspersonlichkeiten von Abdiel, der mit Familie Goßweiler herzlich verbunden ist. Ein Stabwechsel wäre dennoch an der Zeit. In diesen Wochen soll die neue **Leitung von Abdiel für die Jahre 2022-2025** gewählt werden.
18. **Montag:** Heute Nachmittag findet in Karlsruhe eine **Gesprächsrunde mit dem indischen Theologen Dr. Sahayadhas** statt unter dem Thema "Inter-community Networking for Mutual Sustenance: Possible Christian Response to the Emerging Post-COVID Situation" („Netzwerkarbeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zur gegenseitigen Unterstützung: Eine christliche Antwort auf die sich abzeichnende Lage nach Corona“). Vom Indien-Partnerschaftskreis Pforzheim wird auf jeden Fall Christian daran teilnehmen.
19. **Dienstag:** Wir beten weiter für die finanzielle Unterstützung der Projekte der CSI trotz der **Regelungen für ausländische Unterstützung (Foreign Contribution Regulation Act - FCRA)** des indischen Staates. Vor allem braucht die Diözese Coimbatore und andere indische Kirchen und Organisationen die staatliche Anerkennung ihres neues Kontos, um über dieses Konto Spenden aus dem Ausland erhalten zu können.
20. **Mittwoch:** Dreiunddreißig Frauen mit geistiger und psychischer Behinderung finden im Haus **KEREMAHAS (KE**ndra for **RE**habilitation of **M**entally **H**andycapped **A**dult **S**isters) der CSI Coimbatore täglich liebevolle Betreuung und Versorgung, mit Unterstützung der Ev. Kirche in Pforzheim. Wir beten weiter für diese Arbeit.
21. **Donnerstag:** Heute Nachmittag trifft sich der Indien-Partnerschaftskreis der Ev. Kirche in Pforzheim, um den **Indiensonntag am 14.11. in der Ev. Kirche Eutingen** zu planen. Wir beten für gute Ideen, die sich trotz der Corona-Beschränkungen und anderen Einschränkungen verwirklichen lassen.

22. **Freitag:** Seit Anfang 2018 tut die **Vikarin Ester Daniyati** einen gesegneten, aufopferungsvollen Dienst in der GKJTU-Gemeinde Ngawenombo (Java, Indonesien). Am 28.8. konnte sie trotz der Corona-Beschränkungen endlich ordiniert werden (s. Foto). Ihr koreanischer Ehemann konnte die Ordination leider nur von Korea aus online miterleben. Am morgigen Samstag wird **Adi Prasetya zum Pfarrer der GKJTU-**



*Die frisch ordinierte Pfrin Ester Daniyati (Mitte)*

- Gemeinde Pandanan** (Kirchenbezirk Getasan) ordiniert, wo er zusammen mit seiner Frau Ami Kristiana im Einsatz ist. Während seines Theologiestudiums wurde Adi durch ein Stipendium der [Kirchengemeinde Eisingen](#) unterstützt. Wir beten für den weiteren Dienst der beiden Familien.
23. **Samstag:** Die malaiische Sprache als Vorläufer des modernen Indonesisch und Malaysisch wurde vom 14. -19. Jahrhundert meist mit arabischen Buchstaben geschrieben. Dass Indonesisch und Malaysisch heute mit lateinischen Buchstaben geschrieben wird, hängt teilweise mit den indonesischen bzw. malai-

ischen Bibelübersetzungen seit dem 17. Jahrhundert zusammen. Im Rahmen des “Monats der indonesischen Sprache” im Oktober veranstaltet die Indonesische Bibelgesellschaft deshalb eine Online-Vortragsreihe. Im Rahmen dieser Online-Vortragsreihe hält Christian heute um 11.30h MESZ einen Vortrag zum Thema: „**Der Beitrag der Bibelübersetzungen zur Schrift und Rechtschreibung der indonesischen Sprache**“. Wir beten, dass die Indon. Bibelgesellschaft auch durch solche gesellschaftlich-kulturell relevanten Themen missionarisch wirken kann.

24. **Sonntag:** Von heute bis zum 31.10. findet in allen Gemeinden der GKJTU die alljährliche **Familienbibelwoche** statt, dieses Jahr unter dem Thema „Die Beziehungen in der Familie dankbar weiterentwickeln“. Wir beten für einen regen Austausch zwischen allen Altersgruppen.
25. **Montag:** Die **Indonesische Bibelgesellschaft nutzt viele soziale Medien**, um gerade auch die jüngere Generation zu erreichen (Instagram, Facebook, WhatsApp-Gruppen, Podcast, YouTube usw.). Die Bibel (und das Gesangbuch) auf dem Smartphone ist für viele indonesische Christen eine Selbstverständlichkeit. Diese Expertise soll nun auch den anderen Bibelgesellschaften in Südostasien zugänglich gemacht werden.
26. **Dienstag:** Die Indonesische Bibelgesellschaft genießt großes Vertrauen bei den allermeisten evangelischen, katholischen und orthodoxen Christen in Indonesien. Die **Zusammenarbeit der Indonesischen Bibelgesellschaft mit den verschiedenen Kirchen** soll durch Partnerschaftsverträge noch verbindlicher geregelt und weiterentwickelt werden.
27. **Mittwoch:** Viele Arabisch sprechende Christen aus der Gegend des biblischen Antiochia (heute: Antakya in der Südost-Türkei) sind in den letzten Jahrzehnten nach Deutschland und auch nach Pforzheim gekommen. In gemieteten Räumen in Pforzheim-Eutingen besitzen diese Christen eine eigene **Antiochenisch-orthodoxe Kirche**, die mit der Evangelischen Pfarrgemeinde Eutingen herzlich verbunden ist. Seit 2019 wirkt die Antiochenisch-orthodoxe Gemeinde auch bei der Ökumenischen Bibelwoche mit, dieses Jahr von 11.-17.10. Im Rahmen des Visitationsprogrammes der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen besucht heute eine Delegation der Ev. Kirche in Pforzheim die Antiochenisch-orthodoxe Gemeinde.
28. **Donnerstag:** Pforzheim gehört zu den Städten Deutschland mit dem höchsten Anteil an Migranten. Vor allem **für Grundschul-Kinder mit Migrationshintergrund wird nachmittags Hausaufgabenhilfe** angeboten, bei der Pebri und Pia G. sowie Ingrid S. und Lena K. als ehrenamtliche Mitarbeiter der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen mitarbeiten. Im Oktober hat diese Hausaufgabenhilfe neu begonnen.
29. **Freitag:** Ab November sollen im Gemeindehaus der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen **Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund** stattfinden, organisiert vom Diakonischen Werk Pforzheim. Pebri und Pia G. sowie Ulrike G. und Ingrid S. aus der Ev. Pfarrgemeinde Eutingen arbeiten dabei ebenfalls mit. Renate R. und ihr Mann Ulrich pflegen weiterhin persönliche Kontakte, die aus einem früheren Sprachcafé entstanden sind.
30. **Samstag:** Heute findet in Aßlar eine **außerordentliche Mitgliederversammlung der Neukirchener Mission** statt, um unter Aufsicht eines Notars rechtskräftig die **Verschmelzung mit der Allianz-Mission** zu beschließen. Danach wird es die Neukirchener Mission e.V. als eigenständige Organisation nicht mehr geben, das Missionszentrum in Neukirchen soll verkauft werden. Diese Entscheidung und den weiteren Weg begleiten wir mit unserer Fürbitte.
31. **Sonntag:** Abschließend beten wir noch einmal für die **Corona-Situation in Indien und Indonesien**, die trotz mancher Entspannung immer noch um ein vielfaches ernster ist als in Deutschland.

Spendenkonto Partnership LENTERA e.V.:  
IBAN: DE38 6739 0000 0054 7968 03  
GENODE61WTH  
Volksbank Main-Tauber eG